

DAS CENTRUM FÜR INTERNATIONALE MIGRATION UND ENTWICKLUNG (CIM) – PARTNER FÜR WELTWEITE ARBEITSMOBILITÄT

Wer wir sind:

Das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) ist das Kompetenzzentrum für weltweite Arbeitsmobilität in der internationalen Zusammenarbeit der deutschen Bundesregierung.

CIM fördert das Potenzial globaler Migration für nachhaltige Entwicklung. Wir vermitteln Fach- und Führungskräfte an Arbeitgeber weltweit und unterstützen unsere Partner bei Migrationsthemen. Unser Ziel sind Lösungen, die einen Gewinn für alle Beteiligten bringen: für Arbeitgeber, Fachkräfte, ihre Herkunftsländer und Deutschland gleichermaßen.

Als Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und der Bundesagentur für Arbeit (BA) vereint CIM seit über 30 Jahren entwicklungs- und arbeitsmarktpolitische Expertise.

Was wir tun:

Internationale Personalvermittlung und Beratung zu Migration und Arbeitsmobilität

Das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) fördert im Auftrag der Bundesregierung weltweite Arbeitsmobilität für nachhaltige Entwicklung.

Kern unserer Leistungen ist die internationale Personalvermittlung von Fach- und Führungskräften. Begleitend dazu bieten wir Beratung und Förderung rund um Migrationsthemen. Wir fördern Potenziale globaler Migration und unterstützen internationale Mobilität.

Kompetenzzentrum für weltweite Arbeitsmobilität in der internationalen Zusammenarbeit (IZ)



IF: Integrierte Fachkraft
RF: Rückkehrende Fachkraft

Unsere Angebote lassen sich flexibel kombinieren:

Wir vermitteln Fach- und Führungskräfte an Arbeitgeber in Partner- und Kooperationsländern, wenn diese kein geeignetes Personal auf dem lokalen Arbeitsmarkt finden. CIM ermöglicht die Einsätze durch Serviceleistungen und Zuschüsse zum lokalen Gehalt.

Damit unterstützen wir nachhaltige Entwicklung. Die Nachfrage der Arbeitgeber ist für uns entscheidend. Wir vermitteln:

- Deutsche und europäische Fachkräfte (**Integrierte Fachkräfte**). Mit lokalem Arbeitsvertrag und Gehalt sind sie eng in die Strukturen vor Ort eingebunden.
- In Deutschland ausgebildete oder berufstätige Fachkräfte aus Entwicklungs- und Schwellenländern, die in ihre Herkunftsländer zurückkehren wollen (**Rückkehrende Fachkräfte**). Sie sind Brückenbauer zwischen Deutschland und ihrem Herkunftsland und geben ihr Know-how vor Ort weiter.

Wir vermitteln Fach- und Führungskräfte aus Entwicklungs- und Schwellenländern an deutsche Arbeitgeber, um dem Fachkräftebedarf zu begegnen. Unser Ziel ist ein Gewinn für alle Beteiligten: Arbeitgeber, Fachkräfte, ihre Herkunftsländer und Deutschland.

Wir beraten deutsche und ausländische Ministerien zu Fragen der Migrationspolitik, zum Beispiel im Rahmen von EU-Mobilitätspartnerschaften. Fachkräftemobilität und Diasporakooperationen sind hierbei wichtige Gestaltungselemente.

Wir unterstützen Migranten und Migrantenorganisationen in Deutschland: Migranten, die sich in ihren Herkunftsländern selbstständig machen wollen, oder Migrantenorganisationen, die mit eigenen Projekten die Lebensumstände der Menschen in ihren Herkunftsländern verbessern, fördern wir durch Beratung und finanzielle Leistungen.

Wir entwickeln Konzepte und beraten Programme der IZ, damit diese die Potenziale globaler Arbeitsmobilität nutzen (Privatwirtschaftsentwicklung durch Migration, Mobilität auf regionalen Arbeitsmärkten, Diasporakooperation, Auslandsüberweisungen von Migranten, etc).

Wir fördern nationale, regionale und internationale Netzwerke – unsere Fachkräfte wirken als Brückenbauer über Grenzen hinweg. Gemeinsam mit anderen Partnern gestalten wir das Alumniportal Deutschland.